

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XVII
<i>A) Einleitung</i>	1
<i>B) Die historische Entwicklung der Aggression</i>	5
I. Das Aggressionsverbot bis 1945.....	5
1. Der Versailler Vertrag von 1919	5
a) Die Kommission zur Feststellung der Kriegsschuld	5
b) Art. 227 des Versailler Vertrags und die Anklage des Kaisers.....	7
2. Die Völkerbundsatzung von 1919	9
3. Der Briand-Kellogg-Pakt von 1928.....	11
a) Der Inhalt des Paktes.....	12
b) Die Mängel des Paktes	12
c) Die Bedeutung des Paktes für den Tatbestand des Angriffskrieges	14
4. Die Londoner Konvention von 1933	14
5. Zusammenfassung	17
II. Die Strafbarkeit der Aggression nach 1945	18
1. Das Nürnberger Statut für das Internationale Militärtribunal	20
a) Die Geburtsstunde des Verbrechens gegen den Frieden	20
b) Der Tatbestand des Verbrechens gegen den Frieden	22
aa) Äußere Tatseite.....	22
bb) Innere Tatseite	28
cc) Täterkreis	29
c) Die Bedeutung des Nürnberger Prozesses für den Aggressionstatbestand.....	30
2. Das Tokioter Statut für das Internationale Militärtribunal	31

III. Die Aggression im Rahmen der Vereinten Nationen	37
1. Die Anerkennung der Nürnberger Grundsätze	37
2. UN-Charta und die Aggression	39
a) Gewaltverbot i.S.v. Art. 2 Abs. 4 UN-Charta	41
b) Ausnahmen vom völkerrechtlichen Gewaltverbot	44
c) Die Bedeutung des völkerrechtlichen Gewaltverbotes für den Aggressionstatbestand	50
3. Die GA-Resolution 3314 von 1974	51
a) Der Inhalt der GA-Resolution 3314 von 1974	54
b) Die Bedeutung der GA-Resolution 3314 von 1974 für die Strafbarkeit der Aggression	58
4. Der Aggressionsbegriff in den Draft Codes der Vereinten Nationen	59
a) Der Draft Code von 1954	59
b) Der Draft Code von 1991	61
c) Der Draft Code von 1996	64
d) Ergebnis	67
C) <i>Die Bemühungen um eine Definition des Aggressionsverbrechens im Rom-Statut</i>	69
I. Die Verhandlungen vor der Rom-Konferenz	69
1. Das Draft Statute von 1994	70
2. Die Arbeiten des Ad-hoc-Komitees zur Errichtung eines Internationalen Strafgerichtshofes	72
3. Der Vorbereitungsausschuss zur Errichtung eines Internationalen Strafgerichtshofes und der Aggressionstatbestand	74
a) Die Aufnahme des Aggressionsverbrechens	75
b) Das Verhältnis des UN-Sicherheitsrates zum Aggressionstatbestand	76
c) Die Frage der Aggressionsdefinition	77
4. Die endgültige Fassung des Draft Statute	79
5. Ergebnis	81

II. Die Rom-Konferenz von 1998.....	82
1. Die Aufnahme des Aggressionstatbestandes	82
2. Die Aggressionsdefinition	85
3. Die Rolle des UN-Sicherheitsrates	86
4. Ergebnis	88
III. Die Arbeiten der Vorbereitungskommission für den Internationalen Strafgerichtshof.....	89
1. Definitionsentwürfe der Aggression.....	93
a) Allgemeine Definition	94
b) Enumerative Definition	96
2. Bedingungen zur Ausübung der Gerichtsbarkeit.....	96
3. Ergebnis	100
IV. Die „Draft Resolution of the ASP on the continuity of work in respect of the crime of aggression“ von 2002 und die weiteren Verhandlungen.....	100
1. Discussion Paper von 2007.....	102
a) Die individuelle Tathandlung.....	102
b) Das Aggressionsverhalten des Staates	106
c) Die Voraussetzungen zur Ausübung der Gerichtsbarkeit	109
2. Discussion paper von 2008.....	111
a) Die individuelle Tathandlung.....	112
b) Das Aggressionsverhalten des Staates	113
c) Die Voraussetzungen zur Ausübung der Gerichtsbarkeit	116
d) Inkrafttreten der Aggressionsvorschriften.....	117
3. Discussion paper von 2009.....	119
4. Non-papers von 2009.....	121
5. Ergebnis	124
V. Die Überprüfungskonferenz von 2010	126
1. Pre-Kampala Beratungen.....	126
2. Die Kampala-Überprüfungskonferenz	127
a) Der Vorschlag von Argentinien, Brasilien und der Schweiz	129

b) Kanadas Vorschlag.....	131
c) Sloweniens Vorschlag.....	132
d) Der gemeinsame Vorschlag von Argentinien, Brasilien, der Schweiz und Kanada	133
e) Der Vorschlag der Vereinten Staaten von Amerika.....	134
f) Non-papers des Präsidenten der Überprüfungskonferenz.....	136
3. Der Kompromiss von Kampala	138
4. Ergebnis	143
<i>D) Der Straftatbestand der Aggression</i>	<i>145</i>
I. Die Notwendigkeit der Bestrafung des völkerrechtlichen Straftatbestandes des Aggressionsverbrechens.....	145
1. Der Kampf gegen Straflosigkeit der Aggressionsverbrecher	146
2. Die Verhütung von Aggressionsverbrechen.....	149
a) Die Spezialprävention	149
b) Die Generalprävention	152
3. Die Bestrafung der Aggression als Fortschritt für das Völkerstrafrecht	156
4. Ergebnis	158
II. Schutzgut.....	159
1. Der Frieden als überindividuelles Rechtsgut.....	161
2. Die internationale Sicherheit als überindividuelles Rechtsgut	163
3. Die Souveränität als überindividuelles spezielles Rechtsgut	166
4. Die territoriale Integrität und die politische Unabhängigkeit als überindividuelle spezielle Rechtsgüter	168
5. Ergebnis	170
III. Die Systematik des Aggressionstatbestandes	171
1. Die Normstruktur des Art. 8 bis IStGH-Statut	171
2. Inhaltliche Ausgestaltung des Art. 8 bis IStGH-Statut.....	172
a) Die Definition des Aggressionsverbrechens	172

b) Die Tatbestandsmerkmale des Aggressionsverbrechens.....	174
aa) Äußere Tatseite des Aggressionstatbestandes	175
(1) Der staatliche Akt der Aggression	175
(a) Rechtliche Grundlage des Begriffes „Aggressionsakt“	175
(b) Begriffserklärung „Aggressionsakt“	178
(c) Die Schwellenklausel	184
(aa) Der Schweregrad	194
(bb) Das Ausmaß	198
(cc) Der Charakter.....	199
(d) Die Liste der Angriffshandlungen	202
(aa) Die Invasion, der Angriff, die militärische Besetzung oder die Annexion des Hoheitsgebietes eines Staates durch die Streitkräfte eines anderen Staates	206
(bb) Die Bombardierung und der Einsatz von Waffen jeder Art gegen das Territorium eines anderen Staates	209
(cc) Die Blockade der Häfen oder Küsten eines Staates durch die Streitkräfte eines anderen Staates.....	212
(dd) Der Angriff der Streitkräfte eines Staates auf die Land-, See- oder Luftstreitkräfte oder die See- oder Luftflotte eines anderen Staates.....	216
(ee) Der vertragswidrig oder über den vereinbarten Zeitraum hinaus erfolgende Einsatz von auf einem fremden Hoheitsgebiet stationierten Streitkräften ...	220
(ff) Das Überlassen des eigenen Gebietes einem anderen Staat zur Durchführung von Aggressionsakten gegenüber einem Drittstaat.....	223
(gg) Die Entsendung bewaffneter Gruppen durch einen Staat oder in seinem Namen zur Durchführung von Angriffshandlungen gegenüber einem anderen Staat	227
(e) Zwischenstaatliche Aggression	232

(2) Individuelle strafrechtliche Verantwortlichkeit	236
(a) Die einzelnen Tathandlungen	236
(aa) Planung	237
(bb) Vorbereitung	239
(cc) Einleitung	240
(dd) Durchführung	241
(b) Formen strafbarer Beteiligung	242
bb) Täterkreis	243
cc) Innere Tatseite des Aggressionstatbestandes	247
3. Ergebnis	251
<i>E) Die Ausübung der Gerichtsbarkeit des IStGHs über das</i>	
<i>Aggressionsverbrechen</i>	<i>255</i>
I. Die Zuständigkeitsvoraussetzungen	255
1. Inkrafttreten	256
2. Zuständigkeit ratione temporis	258
3. Die formelle Zuständigkeit nach Art. 15 bis IStGH-Statut	263
a) Die Ausnahmen von der Gerichtsbarkeit	263
aa) Die Rechtsstellung von Nichtvertragsstaaten	264
bb) „Opt-out“-Klausel	266
b) Die Ausübung der Gerichtsbarkeit	271
c) Zwischenergebnis	273
4. Zuständigkeit ratione personae	273
5. Zuständigkeit ratione loci	277
6. Ergebnis	278
II. Die Eröffnung der Gerichtsbarkeit („trigger mechanisms“)	280
1. Das Verfahren bei Überweisung durch Staaten oder auf	
Initiative der Anklagebehörde	280
a) Fortsetzung der Ermittlungen bei Feststellung einer	
Aggression durch den UN-Sicherheitsrat	283

b) Fortsetzung der Ermittlungen bei Untätigbleiben des UN-Sicherheitsrates	284
2. Das Verfahren bei Überweisung durch den UN-Sicherheitsrat	289
3. Ergebnis	294
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen	295
1. Der Grundsatz der Komplementarität	295
a) Ziele der Komplementarität	296
b) Inhalt	297
aa) Untätigkeit	299
bb) Nationale Strafgerichtsbarkeit	299
Exkurs: Verfolgungshindernisse vor nationalen Strafgerichtsbarkeit	304
(1) Völkerrechtliche Immunitäten	304
(2) Act of state-Doktrin	311
cc) Dieselbe Sache	313
dd) Unwilligkeit und Unfähigkeit	314
ee) Die Frage einer übereifrigen nationalen Strafverfolgung	315
ff) Ne bis in idem-Grundsatz	317
2. Das Schwere-Kriterium	317
3. Ergebnis	320
<i>F) Die Kriminalisierung der Aggression im nationalen Strafrecht am Beispiel des deutschen Rechts</i>	<i>323</i>
I. Der Tatbestand des Angriffskrieges nach § 80 StGB a.F.	323
1. Inhalt des § 80 StGB a.F.	323
a) Äußere Tatseite	325
b) Innere Tatseite	328
c) Täterkreis	328
2. Die Bedeutung des § 80 StGB a.F. für den völkerstrafrechtlichen Tatbestand der Aggression	330

- II. Der Tatbestand der Aggression in § 13 VStGB..... 330
 - 1. Inhalt des § 13 VStGB..... 331
 - a) Äußere Tatseite 332
 - b) Täterkreis..... 334
 - 2. Die Bedeutung des § 13 VStGB für die völkerrechtliche Strafbarkeit der Aggression 336
- G) Schlussbetrachtung..... 337*
- Literaturverzeichnis..... 341*